

Regenbogennation in Afrika?

Südafrika heute: Beobachtungen - Anfragen

Ben Khumalo-Seegelken

Referat auf der Jahresversammlung des Mainzer Arbeitskreises Südliches Afrika (MAKSA)
in Gernette bei Warburg/Westfalen vom 22.-24. September 2002

Kontext: SADC ("Frontstaaten")
Kulisse: Zim-Effekt, HIV/Aids

Kontinuum/Spannungsfeld \leftarrow Aufbruch
Stillstand

1. Beobachtungen / Erkenntnisse

- 1.0 Vorbemerkungen: Mikrokosmosfunktion damals und heute
- 1.1 Geschichtlich-kultureller und demographischer Bedingungsrahmen
- 1.2 Geo-strategische Bedeutsamkeit
- 1.3 Parteipolitische Divergenzen und weltanschauliche ANC CP IFP ~~A~~ NNP UDM
- 1.4 Wirtschaftspolitische Trends Wasser für Lesotho Meer/Luftraum kapitalintensiv Handwerk Mittelstand Förderung Zuckerrohr
- 1.5 Weltpolitische Perspektiven AU NEPAD Themen der Weltpolitik

2. Anfragen / Denkanstöße

- 1.1 Neuer Wein in alten Schläuchen? - hier wie dort Personell/institutionell überflüssig? Nachwuchs woher? SARC?
- 1.2 „Simunye! We are one!“ (?)
- 1.3 Umverteilung / Umstrukturierung? Soli-Zuschlag?
- 1.4 „Ubuntu“?
- 1.5 Vorbildcharakter?

3. Vision versöhnte Verschiedenheit: Erntedankfest

- 3.1 selbstbestimmtes Handeln
- 3.2 (mitunter selbstkritische) nichtstaatliche Initiativen (NGOs) & Kirchen kritisch; Zim.
- 3.3 zwischenstaatliche Partnerschaften
- 3.4 multilaterale wirtschaftspolitische Zusammenarbeit
- 3.5 zukunftsorientierte Mikrokosmosfunktion

2.1 Neuer Wein in alte Schläuche? - hier wie dort
 Generationenwechsel (à la NNP)?

3.6 „Simunye! We are one !”(?)

Selbstwiederentdeckung und -neudefinition

3.7 Umverteilung und Umstrukturierung?

Slums/Squattercamps :: (z.T. brachliegender) Großgrundbesitz
 Trinkwasser
 Gesundheitsfürsorge
 Schulbesuch/Berufsausbildung
 Broterwerb

3.8 „Ubuntu”?

-Grundlage u. Maßstab allen pol. Handelns

3.9 Vorbildcharakter?

*Mandela/Tutu
 je länger desto klarer*

3. Vision:

3.1 Die Frauen und Männer

- ergreifen Initiative, werden Handelnde
 und keine Objekte mehr
 weder machtpolitischer Vereinnahmung („Sprich Deine
 Sprache, Afrika!”),

noch unter dem Deckmantel solidarischer Wohltätigkeit
 einschleichender Fremdbestimmung und Bevormundung.

3.2 Die Initiativen nicht-staatlicher Interessengemeinschaften (NGOs)

nehmen den Staat aufs Korn, erinnern und wachen über
 Staatsführung, decken Machtmissbrauch und Korruption auf

lenken den Blick nach Innen: decken auf, stellen in Frage und
 bekämpfen Praktiken des innerfamiliären Machtmissbrauchs in
 der Kindererziehung, in der Geschlechter

>> [Redebiträge und Kurzreferate](#)